

Am Weihnachtsbaum die Lichter brennen

$\text{♩} = 80$

C C E G E G C A G E G A G

1. Am Weih-nachts - baum die Lich-ter bren - nen, wie glänzt er

3 F D G G E E E G F D F F A

fest - lich, lieb und mild, als sprach' er: "Wollt in mir er -

6 G E E E G F D G G E

ken - nen ge - treu - er Hoff - nung stil - les Bild!"

TAB

Text: Hermann Kletke (1813-1886)
Melodie: Volksweise (19. Jahrhundert)

Liedtext

1. Am Weihnachtsbaum die Lichter brennen,
wie glänzt er festlich, lieb und mild,
als sprach' er: "Wollt in mir erkennen
getreuer Hoffnung stilles Bild!"
2. Die Kinder stehn mit hellen Blicken,
das Auge lacht, es lacht das Herz,
o fröhlich, seliges Entzücken!
Die Alten schauen himmelwärts.
3. Zwei Engel sind hereingetreten,
kein Auge hat sie kommen seh'n,
sie gehn zum Weihnachtstisch und beten,
und wenden wieder sich und geh'n.

Weitere Infos, MP3 & Hörbeispiele

https://melodiemeister.com/am-weihnachtsbaum-die-lichter-brennen_text_noten

Video-Tutorial ansehen

<https://youtu.be/mgHGIhx71BM>

→ Der vollständige Liedtext mit allen Strophen steht auf Seite 2.

© 2025 MelodieMeister.com – Rechte am Notensatz, Textsatz, Layout und verlinkten Video.

Erlaubt (nicht-kommerziell): Ausdrucken sowie private digitale Weitergabe der unveränderten PDF (E-Mail, Messenger, passwortgeschützte Lernplattformen).

Nicht erlaubt: öffentlicher Upload/Re-Hosting, Einbetten/Hotlinking, Bearbeitungen oder Entnahmen einzelner Seiten/Takte/Textteile.

Quellenpflicht: Quelle: MelodieMeister – <https://melodiemeister.com>, © 2025.

vollständiger Liedtext

1. Am Weihnachtsbaum die Lichter brennen,
wie glänzt er festlich, lieb und mild,
als sprach' er: "Wollt in mir erkennen
getreuer Hoffnung stilles Bild!"
2. Die Kinder stehn mit hellen Blicken,
das Auge lacht, es lacht das Herz,
o fröhlich, seliges Entzücken!
Die Alten schauen himmelwärts.
3. Zwei Engel sind hereingetreten,
kein Auge hat sie kommen seh'n,
sie gehn zum Weihnachtstisch und beten,
und wenden wieder sich und geh'n.
4. "Gesegnet seid, ihr alten Leute,
gesegnet sei, du kleine Schar!
Wir bringen Gottes Segen heute
dem braunen wie dem weißen Haar.
5. Zu guten Menschen, die sich lieben,
schickt uns der Herr als Boten aus,
und seid ihr treu und fromm geblieben,
wir treten wieder in dies Haus."
6. Kein Ohr hat ihren Spruch vernommen,
unsichtbar jedes Menschen Blick
sind sie gegangen wie gekommen,
doch Gottes Segen blieb zurück.